

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 19. April 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bringt das schöne Hochdruckwetter heute kräftige Erwärmung. Die Nullgradgrenze steigt über 2500 m Höhe. Der schwache Wind auf den Bergen wird auf Süd drehen.

Der Nachtfrost hat nur zu einer oberflächlichen Festigung der Schneedecke geführt, sodaß ~~die~~ Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung zahlreiche Lawinen auslösen werden. Im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen bleibt in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten.

Durch den Frostwechsel zwischen Tag und Nacht tritt in den hochgelegenen Tourengebieten eine spürbare Beruhigung der Lage zumindest für die ersten Tagesstunden ein. Jedoch muß in Steilhängen aller Richtungen und besonders in der Zone der Waldgrenze eine untertags zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachtet werden. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und Überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Eisschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobte Suchgerät !

Abt. If - L W D

Lagebericht Kühltai, Samstag 19. April 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte bringt das schöne Hochdruckwetter heute kräftige Erwärmung. Die Nullgradgrenze steigt über 2500 m Höhe. Der schwache Wind auf den Bergen wird auf Süd drehen.

Der Nachtfrost hat die Schneedecke nur oberflächlich gefestigt, sodaß Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung vielfach zu Lawinenauslösung führen werden. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist besonders unter stark besonnten Hängen und in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen. Die abnehmende Schneebrettgefahr erfordert aber vor allem in der zweiten Tageshälfte bei Arbeiten im Steilgelände noch Vorsicht.